

Ein Zustand des Kriegsrechts: Amerika ist eine als Demokratie getarnte Militärdiktatur



„Welches Land kann seine Freiheiten bewahren, wenn seine Herrscher nicht von Zeit zu Zeit gewarnt werden, dass ihr Volk den Geist des Widerstands bewahrt?“ – Thomas Jefferson

Die Regierung greift überall auf unsere Freiheiten ein.

Ein typisches Beispiel: Die Gründerväter Amerikas wollten keine gewaltsam regierte Militärregierung. Sie entschieden sich vielmehr für eine Republik, die an die Rechtsstaatlichkeit gebunden ist: die US-Verfassung.

Doch irgendwann im Laufe der letzten über 240 Jahre verwandelte sich diese konstitutionelle Republik in eine als Demokratie getarnte Militärdiktatur.

Den meisten Amerikanern scheint dieser Zustand des Kriegsrechts relativ egal zu sein.

Unglaublicherweise hat es kaum Aufsehen erregt, als Präsident Biden damit prahlte, dass der Durchschnittsbürger keine Chance gegen das riesige Arsenal militarisierter Feuerkraft der Regierung habe.

Wie Biden bei einer Spendenaktion in Kalifornien bemerkte: „Ich liebe diese Leute, die sagen, der zweite Verfassungszusatz sei – wissen Sie, der Baum der Freiheit sei Wasser vom Blut der Patrioten.“ Nun, wenn Sie das tun wollen, wenn Sie gegen die Regierung arbeiten wollen, brauchen Sie eine F-16. Sie brauchen etwas anderes als nur einen AR-15.“

Die Botschaft, die an die Bürger gesendet wird, ist klar: In unserer Nation gibt es heute keinen Platz für die Art von Revolution, die unsere Vorfahren gegen eine tyrannische Regierung anzettelten.

Im Übrigen hat die Regierung jeglichem Widerstand der Bürger gegen ihre Mandate, Machtübernahmen und Missbräuche den totalen Krieg erklärt.

Nach diesem Maßstab wären die Unterzeichner der Unabhängigkeitserklärung, wenn sie heute verfasst worden wäre, zu Extremisten oder Terroristen geworden, was dazu geführt hätte, dass sie auf eine Beobachtungsliste der Regierung gesetzt, zur Überwachung ihrer Aktivitäten und Korrespondenz ins Visier genommen und möglicherweise verhaftet und auf unbestimmte Zeit festgehalten worden wären. ihrer Rechte beraubt und als feindliche Kombattanten bezeichnet.

Das ist kein Stoff mehr für Spekulationen und Warnungen.

Seit Jahren warnt die Regierung vor den Gefahren des inländischen Terrorismus, richtet Überwachungssysteme ein, um die eigenen Bürger zu überwachen, erstellt Klassifizierungssysteme, um alle Standpunkte, die den Status quo in Frage stellen, als extremistisch zu kennzeichnen, und schult Strafverfolgungsbehörden, um jeden gleichzustellen, der anti-Regierung betrachtet ihn als inländischen Terroristen.

Ein Bericht des Army War College aus dem Jahr 2008 enthüllte, dass „weit verbreitete zivile Gewalt in den Vereinigten Staaten das Verteidigungsestablishment dazu zwingen würde, seine Prioritäten im Extremfall neu auszurichten, um die grundlegende innere Ordnung und die menschliche Sicherheit zu verteidigen.“ Der 44-seitige Bericht warnt weiter davor, dass mögliche Ursachen für solche Unruhen ein weiterer

Terroranschlag, „unvorhergesehener wirtschaftlicher Zusammenbruch, Verlust der funktionierenden politischen und rechtlichen Ordnung , gezielter innerstaatlicher Widerstand oder Aufstand, weit verbreitete Nofälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit und katastrophale Naturkatastrophen“ sein könnten menschliche Katastrophen.“

Nachfolgende Berichte des Heimatschutzministeriums zur Identifizierung, Überwachung und Kennzeichnung rechter und linker Aktivisten sowie Militärveteranen als Extremisten (auch Terroristen genannt) haben sich in umfassenden Überwachungsprogrammen zur Verbrechensbekämpfung niedergeschlagen. Fast ein Jahrzehnt später, nachdem das Land abgeriegelt und Milliarden für die Terrorismusbekämpfung ausgegeben wurden, kam das DHS zu dem Schluss, dass die größere Bedrohung nicht ISIS, sondern der inländische Rechtsextremismus sei.

Abgerundet wird diese gewinnorientierte Kampagne, die amerikanische Bürger in feindliche Kämpfer (und Amerika in ein Schlachtfeld) verwandeln soll, durch einen Technologiesektor, der mit der Regierung zusammenarbeitet, um einen großen Bruder zu schaffen, der allwissend, allsehend und unausweichlich ist . Es sind nicht nur die Drohnen, Fusionszentren , Nummernschildleser, Stachelrochengeräte und die NSA, um die Sie sich Sorgen machen müssen. Sie werden auch von den Blackboxen in Ihren Autos , Ihrem Mobiltelefon, intelligenten Geräten in Ihrem Zuhause, Lebensmittelkundenkarten, Social-Media-Konten, Kreditkarten, Streaming-Diensten wie Netflix, Amazon und E-Book-Reader-Konten verfolgt .

Die Ereignisse der letzten Jahre waren alle Teil eines Masterplans, der uns zum Schweigen bringen und präventiv zum Schweigen bringen sollte: indem er eine friedliche Revolution unmöglich und eine gewaltsame Revolution unvermeidlich machte.

Die Machthaber wollen einen Vorwand haben, um die Nation abzuriegeln und den Schalter zum totalen Kriegsrecht umzulegen.

So beginnt es.

Wie John Lennon warnte: „Wenn es darauf ankommt, Gewalt anwenden zu müssen, dann spielt man das Spiel des Systems.“ Das Establishment wird Sie irritieren – an Ihrem Bart ziehen, Ihr Gesicht streicheln –, um Sie zum

Kämpfen zu zwingen. Denn sobald sie dich gewalttätig machen, wissen sie, wie sie mit dir umgehen müssen.“

Schon jetzt wächst die Unzufriedenheit.

Laut einer Umfrage von *USA TODAY /Suffolk University* glauben 7 von 10 Amerikanern, dass die amerikanische Demokratie „gefährdet“ ist.

Die Amerikaner machen sich Sorgen um den Zustand ihres Landes, haben Angst vor einer zunehmend gewalttätigen und repressiven Bundesregierung und haben es satt, wie Verdächtige und Kriminelle behandelt zu werden.

Was wir in Kürze noch stärker beobachten werden, ist eine wachsende Unzufriedenheit mit der Regierung und ihrer unnachgiebigen Taktik bei Menschen, die es satt haben, ausgenutzt und missbraucht zu werden und bereit sind zu sagen: „Genug ist genug.“

Das passiert, wenn eine parasitäre Regierung die Bürger mundtot macht, sie einzäunt, sie zusammentreibt, sie brandmarkt, sie zur Unterwerfung zwingt, sie zwingt, den Schweiß ihres Angesichts aufzubringen, ihnen aber wenig Gegenleistung gibt und ihnen dann wenig gibt keine Möglichkeit, ihrer Unzufriedenheit Ausdruck zu verleihen.

Wir stehen mit dem Rücken zur sprichwörtlichen Wand.

Wir haben unsere Freiheiten seit so langer Zeit schrittweise verloren – sie wurden uns im Namen der nationalen Sicherheit und des globalen Friedens verkauft, durch das als Recht und Ordnung getarnte Kriegsrecht aufrechterhalten und durch ein stehendes Heer militarisierter Polizei und eines politischen Beamten durchgesetzt Die Elite ist entschlossen, ihre Macht um jeden Preis aufrechtzuerhalten – dass es schwer ist, den genauen Zeitpunkt zu bestimmen, wann es bergab ging, aber wir befinden uns schon seit einiger Zeit auf diesem rasanten Abwärtstrend.

Wenn sich die Regierung den Bürgern überlegen fühlt, wenn sie nicht mehr zum Wohle des Volkes agiert, wenn das Volk nicht mehr in der Lage ist, seine Regierung friedlich zu reformieren, wenn Regierungsbeamte aufhören, sich wie Beamte zu verhalten, wenn gewählte Beamte nicht mehr in der Lage sind, ihre Regierung zu reformieren nicht mehr den Willen des Volkes repräsentieren, wenn die Regierung routinemäßig die Rechte des Volkes

verletzt und mehr Gewalt gegen die Bürger als gegen die kriminelle Klasse verübt, wenn die Staatsausgaben nicht rechenschaftspflichtig sind und nicht berücksichtigt werden, wenn die Justiz eher als Ordnungsgericht denn als Justiz fungiert Und wenn die Regierung nicht länger an die Gesetze der Verfassung gebunden ist, dann gibt es keine Regierung mehr „des Volkes, durch das Volk und für das Volk“.

Machen Sie sich bereit.

In den Höhlen der Macht, weit außerhalb der Öffentlichkeit, wird etwas ausgeheckt, und das verheißt nichts Gutes für die Zukunft dieses Landes.

Immer wenn eine ganze Nation von politischem Theater und öffentlichen Spektakeln so fasziniert ist, dass sie alles andere nicht wahrnimmt, sollten Sie besser auf der Hut sein.

Wann immer Sie eine Regierung haben, die im Verborgenen agiert, in einer Sprache der Gewalt spricht und per Gesetz regiert, sollten Sie besser auf der Hut sein.

Und wann immer Sie eine Regierung haben, die so weit von ihrem Volk entfernt ist, dass sie von denen, die sie repräsentieren, nie gesehen, gehört oder beachtet wird, sollten Sie besser auf der Hut sein.

Die Architekten des Polizeistaats haben uns genau dort, wo sie uns haben wollen: unter ihrem stampfenden Stiefel, nach Luft schnappend, verzweifelt nach Freiheit, ringend um den Anschein einer Zukunft, die nicht dem totalitären Gefängnis ähnelt, das um uns herum errichtet wird.

Die Regierung und ihre Kohorten haben sich geschworen, um sicherzustellen, dass die einzige wirkliche Möglichkeit des amerikanischen Volkes, seinen Unmut über die Regierung zum Ausdruck zu bringen, die Stimmabgabe ist, doch das ist überhaupt keine wirkliche Möglichkeit.

Doch wie ich in meinem Buch Battlefield America: The War on the American People und in seinem fiktiven Gegenstück The Erik Blair Diaries deutlich mache, ist das, was sich vor uns abspielt, keine Revolution. Das ist eine Antirevolution.

Wir sind im Moment am verwundbarsten.

